

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Lithobius curtipes C. L. Koch, 1847</p> <p>Organismengruppe Hundertfüßer und Doppelfüßer</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Gefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation mäßig häufig</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend starker Rückgang</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend mäßige Abnahme</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Aktuelle Verschlechterung der Einstufung</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung Das Auftreten von <i>L. curtipes</i> ist in Mitteleuropa ausschließlich auf feuchte bis nasse Biotope beschränkt. In Deutschland kommt <i>L. curtipes</i> besonders in Mooren, Auenwäldern, Bruchwäldern, Großseggenrieden, Röhrichten, auf Grünland nasser bis (wechsel-)feuchter Standorte und an Ufersäumen vor. Nur selten findet man ihn in Laub(misch)wäldern und -forsten. Mit Ausnahme der Wälder sind alle von ihm präferierten Lebensräume langfristig mehr oder weniger stark rückläufig. Es ist daher langfristig von einem starken Rückgang und kurzfristig von einer mäßigen Abnahme auszugehen. In der vorherigen Roten Liste (Decker et al. 2016) wurde die starke Habitatbindung von <i>L. curtipes</i> noch nicht berücksichtigt und die Art galt aufgrund der angenommenen stabilen langfristigen und kurzfristigen Bestandstrends als „Ungefährdet“.</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Decker, P.; Burkhardt, U.; Hauser, H.; Lindner, E.N.; Moritz, L.; Reip, H.; Spelda, J. & Voigtländer, K. (2026): Rote Liste und Gesamtartenliste der Hundertfüßer und Doppelfüßer (Myriapoda: Chilopoda et Diplopoda) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (12): 83 S.</p>

